

**Satzung**  
**der Gemeinde Giesenhausen**  
**über die Festlegung, Zuteilung, Beschaffung und Anbringen**  
**von Straßenschildern und Hausnummern**  
**vom 27. Februar 1997**  
**(zuletzt geändert am 11.12.2000)**

---

Die Gemeinderat hat aufgrund des § 24 der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz (GemO) vom 14. Dezember 1973 (GVBl. 1973 S. 419), zuletzt geändert durch Gesetz vom 27. März 1987 (GVBl. S. 64) i. V. mit § 2 GemO und § 86 Abs. 1 Nr. 5 der Landesbauordnung für Rheinland-Pfalz (LBauO) vom 08. März 1995 (GVBl. S. 19) die folgende Satzung beschlossen, die hiermit bekannt gemacht wird.

**§ 1**  
**Festlegung und Zuteilung**

- (1) Alle Wohn-, gewerblich genutzten oder nutzbaren und unbebauten Grundstücke erhalten eine Hausnummer. Grundstücke im Sinne dieser Satzung ist die jeweilige wirtschaftliche Einheit.
- (2) Die Gemeindeverwaltung legt nach einem Plan die Nummern für die einzelnen Grundstücke fest und gibt sie den Grundstückseigentümern schriftlich bekannt. Die Nummer kann geändert sowie das Grundstück einer anderen Straße zugeteilt werden.
- (3) Eckgrundstücke erhalten eine Hausnummer in der Straße, in der der Hauptzugang des Gebäudes (Hauseingang) liegt. Bei unbebauten Grundstücken erfolgt die Zuordnung zu der Straße, an der das Grundstück mit seiner Längsseite angrenzt.
- (4) Hof- und Hintergebäude, die Wohnzwecken dienen, erhalten keine besondere Hausnummer, sondern werden unter der Nummer des Haupthauses unter Beifügung eines kleinen Buchstabens des lateinischen Alphabets bezeichnet.

**§ 2**  
**Beschaffung und Unterhaltung**

Grundstückseigentümer, dingliche Berechtigte und Besitzer sind verpflichtet, das Schild mit der von der Gemeinde festgesetzten Hausnummer auf eigene Kosten zu beschaffen, anzubringen und zu unterhalten sowie in einem lesbaren Zustand zu erhalten. Beschädigte oder unleserlich gewordene Hausnummern sind zu erneuern.

**§ 3**  
**Anbringungsort**

- (1) Die Hausnummern sind gut sichtbar von der Straße aus gesehen neben dem Hauseingang in etwa 2,00 m Höhe, bei Häusern mit tiefen Vorgärten an der Einfriedung neben der Eingangspforte, bei Häusern mit Seiteneingang an der Hausecke neben dem Grundstückszugang anzubringen.
- (2) Ausnahmen bedürfen der Zustimmung der Gemeinde.

**§ 4**  
**Geldbuße**

Wer vorsätzlich oder fahrlässig den §§ 2 und 3 dieser Satzung oder einer aufgrund der Satzung ergangenen vollziehbaren Anordnung zuwiderhandelt, handelt ordnungswidrig im Sinne des § 24 Abs. 5 Gemeindeordnung - Teil A des Selbstverwaltungsgesetzes Rheinland-Pfalz -. Eine Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 55,00 € geahndet werden. Das Gesetz über Ordnungswidrigkeiten vom 19. Februar 1987 (BGBl. I S. 602) in seiner jeweils geltenden Fassung findet Anwendung.

**§**  
**Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt am Tage nach der Bekanntmachung in Kraft.

Giesenhausen, den 27.02.1997

I (Siegel)

Müller  
Ortsbürgermeister